

*Bürgerinitiative
Geras Grüne Mitte*

**Stadtverwaltung Gera
Dezernat Stadtentwicklung, Bau und Umwelt
Dezernent Herr Sonntag
Kornmarkt 12
07545 Gera**

Gera, 19.01.2021

**Planung zur Innenstadtentwicklung
Geras Neue Mitte**

Sehr geehrter Herr Sonntag,

als ein Zusammenschluss interessierter und engagierter Geraer Bürger*innen wenden wir uns an Sie mit der Bitte, zum Thema Innenstadtentwicklung, insbesondere zu den Planungen zum Projekt Geras Neue Mitte mit Ihnen in's Gespräch zu kommen.

Der Beschluss des Stadtrates am 03.12.2020 zur weiteren Verfahrensweise mit den Planungen zu Geras Neuer Mitte stößt beim Netzwerk um die Bürgerinitiative „Geras Grüne Mitte“ auf Unverständnis. Obwohl zur Auslegung der 1.Fassung der beiden Bebauungspläne im Juni 2019 noch keine Abwägungsergebnisse vorgelegt und diskutiert wurden, sollen nun geänderte Bebauungspläne ohne nochmalige öffentliche Auslegung in den Fachausschüssen diskutiert und bis März 2021 vom Stadtrat beschlossen und damit die massive Bebauung der Flächen festgesetzt werden.

Somit wird zum wiederholten Male die Bürgerbeteiligung ignoriert und eine konkrete Mitwirkung interessierter Geraer Bürgerinnen und Bürger verhindert. Die Aussage des Vorsitzenden des Bauausschusses Nils Fröhlich (Bündnis 90/Grüne) am 03.12.2020, dass bisher keine konkreten Alternativvorschläge vorgelegt wurden, ist völlig falsch. Zur Projektausstellung "KuK an2!" wurde das Freiraumbürgerprojekt "geraVITASOL" vorgestellt und fand regen Zuspruch und Unterstützung, auch von Herrn Vonarb und von Politikern von Bündnis 90/ Grüne wie Katrin Göring-Eckardt, Astrid Rothe-Beinlich und auch Nils Fröhlich. Auch bei über 60 % der auf Wunsch der IBA Thüringen sowie der Projektpartner Stadt Gera und "Ja für Gera" abgegebenen zahlreichen Meinungen der Ausstellungsbesucher*innen spielte eine attraktive inner-städtische Freiraumgestaltung eine große Rolle. In den Gesprächen mit den Stadtratsfraktionen und auch in jeder seiner Stellungnahmen zu den einzelnen Planungsphasen hat der Umweltverein Grünes Haus Gera u. a. detaillierte Angaben zu notwendigen Änderungen von Baulinien, Baugrenzen, Nutzungsfestsetzungen usw. vorgelegt. Damit könnte im Bereich am Museum / KuK eine hochwertige innerstädtische Aufenthalts- und Verweilfläche entstehen. Nun geht es den Verantwortlichen wahrscheinlich nur noch darum, das Baurechtsverfahren rein formell bald abzuschließen, um mit dem Bau des Hauses am Brühl unmittelbar am Stadtmuseum den Beginn der massiven Bebauung der Gesamtfläche einzuleiten. Dass auch gegenwärtig in immer größerer Anzahl Bürgermeinungen dagegen sprechen, wird wie schon im Rahmen der Aufstellung und Beschlussfassung zur Rahmenplanung als angeblich nicht relevant bei Seite geschoben.

Wie die Aufenthaltsqualität im Bereich Museumsplatz / KuK aufgewertet werden kann und dann auch von Einwohnern und Gästen angenommen wird, hat zuletzt die zeitweilige Aufstellung des Klimapavillons mit umgebendem grünen Freiraum gezeigt. Zwischen den gestalteten Pflanzflächen und den zum Stadtgärtnern genutzten Kisten haben Einheimische und Gäste urbanen Frei- und Aufenthaltsraum genutzt. Zur Abschlussveranstaltung übergaben Thüringens Umweltministerin Anja Siegesmund und Geras Oberbürgermeister Julian Vonarb einen Teil der Fläche zur weiteren Betreuung an den Umweltverein Grünes Haus Gera. Gemeinsam mit der bestehenden Zwischennutzungsinitiative "Geranien" wird ab Frühjahr 2021 das "Stadtgärtnern am Brühl" wieder für eine attraktive grüne und nachhaltige Innenstadtfläche sorgen und zum Treffen, Verweilen und Mitmachen einladen.

Die in den verschiedenen Verlautbarungen von Stadtverwaltung / OB, dem Vereinsvorsitzenden von "Ja für Gera" und der IBA Thüringen oft hervorgehobenen Schlagwörter wie Bürgerbeteiligung, attraktive urbane Freiräume und neues innerstädtisches Lebensgefühl lassen sich im Verfahren und in den derzeitigen Planinhalten nicht erkennen. Entgegen der von über 60 % der von Bürgern geäußerten Meinungen zur Rahmenplanung für mehr gestalteten innerstädtischem Freiraum, für Freihaltung der Sichtachsen zu den beiden denkmalgeschützten Gebäuden Stadtmuseum und KuK und für weniger massive Bebauung sind ein überwiegend befestigter Stadtplatz und zu einem schmalen Grünzug verbundene Baumreihen geplant, welche von Gebäuden mit 4 bis 5 Vollgeschossen umgeben sind. Hier muss im Sinne einer nachhaltigen modernen Innenstadtgestaltung im Interesse der Bürger*innen die Planung geändert und vor allem im südlichen Teil vor dem KuK und dem Stadtmuseum eine Nutzungsänderung der Baufelder für öffentliche Grünflächen angestrebt werden.

Gern würden wir mit Ihnen über die o. g. Sachverhalte inhaltlich diskutieren und zur weiteren Verfahrensweise im Planungsverfahren zur Innenstadtentwicklung beraten.

Über ein entsprechendes Angebot zu einem Gesprächstermin würden wir uns freuen.

Kontakt: Matthias Röder Tel. 0365 / 800 24 34, dienstlich 0361 / 57 41 81 718

Mail mat.roeder@gmx.de

Mit freundlichen Grüßen



Matthias Röder

BI Geras Grüne Mitte / Grünes Haus Gera e.V.